

Fünfter Nachweis des Wellensittichs auf Scharhörn

Am 20. Oktober 2020 fand ich Federn eines Wellensittich *Melopsittacus undulatus* auf Scharhörn. Die Federn waren um die Hütte des Vogelwirts verstreut und gehörten offenbar zu einer älteren Rupfung. Möglicherweise hatte einer der auf Scharhörn nicht seltenen Wanderfalken *Falco peregrinus* den Sittich erbeutet und zu seinem Rupfplatz an der Hütte getragen. Dieser Platz wurde offensichtlich mehrfach genutzt, es fanden sich noch weitere Federn eines Wintergoldhähnchens *Regulus regulus*. Die Wellensittich-Rupfung besteht neben einigen Körperfedern aus drei Handschwingen, einer Schwanzfeder und zwei Unterschwanzdecken, deren Farbe zeigt, dass es sich um die blaue Färbungsvariante des Wellensittichs handelt. Wellensittiche sind ganz offensichtlich Gefangenschaftsflüchtlinge und wurden auf Scharhörn bislang dreimal beobachtet (in den Jahren 1963, 2000 und 2013) sowie einmal (1963) als Totfund nachgewiesen (FICHTLER & KLASAN 2018). Damit ist der hier



Die gefundenen und sortierten Federn des gerupften Wellensittichs.
Foto: Burcin Yurdakul

beschriebene Rupfungsfund der fünfte Nachweis der Art auf Scharhörn.

Burcin Yurdakul

Literatur

Fichtler M, S Klasan (2018): Artenliste der Vögel im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer, Hamburger Avifaunistische Berichte 43: 1-171

Buchbesprechung

Frédéric Jiguet u. Aurélien Audevard
Irrgäste – Seltene Vögel in Europa
Haupt Verlag, 2020
368 Seiten; 44 Euro

Wer gerne Vögel beobachtet, schaut bei sehr seltenen Arten und Irrgästen meistens nicht weg, sondern häufig intensiver hin. Die Auseinandersetzung mit Vogelarten, die bei uns nicht alltäglich vorkommen, ist in den letzten Jahren sehr ausgeweitet worden. Immer mehr Beobachter interessieren sich für Irrgäste, immer mehr werden Informationen von Beobachtungen in Foren geteilt, immer mehr werden Fotos besprochen und diskutiert, um welche Arten u./o. Unterarten es sich denn handeln könnte. Dazu ist auch gute Literatur sehr wichtig. Der vorliegende fotografische Vogelführer beschreibt 460 Vogelarten und Unterarten die in Europa sehr selten bzw. als Irrgäste vorkommen anhand von über 2000 Fotos.

Zu (fast) jeder Art werden mehrere Fotos gezeigt, die die unterschiedlichen Kleider, Geschlechts- und Altersmerkmale der Vögel



verdeutlichen. Die Arten werden im Text besprochen, und zusätzlich weisen Erklärungen an den Fotos auf besondere Merkmale wie z.B. Beinfarbe, Federmerkmale, Bürzel-farben, Augenfarben etc. hin. Das ist für die Bestimmung der Arten sehr hilfreich und verschafft einen sehr guten Überblick der entsprechenden Artmerkmale.

Zu den Artabhandlungen werden zudem farbige Verbreitungskarten gezeigt, das hilft die eigentlichen Brut-, Überwinterungs- u. Zuggebiete der behandelten Arten besser zu verstehen. Da es sich hier um Irrgäste handelt, sind die Verbreitungen der beschriebenen Arten weltweiter Herkunft. Angaben im

Text weisen auf, wo die Arten in Europa schon einmal gesehen wurden. So setzt sich ein Bild zusammen und erhöht das Verständnis zum Vorkommen bzw. zur Wahrscheinlichkeit seiner Beobachtung. Ob die Irrgäste sich aufgrund des Klimawandels bei uns zeigen, sie sich einfach nur verfliegen haben, ihr Zugverhalten anpassen oder größere Strecken z.B. auf einem Bananendampfer über den Atlantik mitgefahren sind, bleibt dabei natürlich unbeantwortet, weitere Beobachtungen werden aber vielleicht auch diese Fragen klären.

Dieses Buch ist als Vorbereitung gedacht, wenn man im Feld auf eine Art trifft, die sehr selten ist, und genauso zum Nachschlagen, wenn man aus dem Feld kommt und auf eine Art gestoßen ist, die man nicht richtig einsortieren kann und sich diese dann vielleicht als Irrgast herausstellt. Dieser Foto-führer gibt eine sehr gute Übersicht und bietet sehr viele hilfreiche Informationen, um die Bestimmung von Irrgästen in Europa zu erleichtern und sicherer zu machen.

Steffen Gruber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [42_1_2021](#)

Autor(en)/Author(s): Yurdakul Burcin

Artikel/Article: [Fünfter Nachweis des Wellensittichs auf Scharhörn 46](#)